



Foto: dpa

**Dr. Udo Andriof, 65 ▶**  
Der ehemalige Stuttgarter Regierungspräsident aus Dettenhausen hat die Grundlage für zentrale Projekte wie neue Messe und Stuttgart 21 gelegt und engagiert sich ehrenamtlich in Kriegsgräberfürsorge und Jugendarbeit



Foto: dpa



**Robert Antretter, 69 ▶**  
Der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete aus Backnang setzt sich seit langem in der Politik und ehrenamtlich für geistig behinderte Menschen ein, seit 2000 ist er Bundesvorsitzender der Lebenshilfe.



**Dr. Eberhard Bosch, 80 ▶**  
Der Unternehmer aus Pforzheim war jahrelang in der Kommunalpolitik aktiv. Er engagierte sich zudem für Behinderte, den Diakonissenverein Siloah sowie mehrere Kultureinrichtungen.

**Prof. Dr. Frieder Burda, 68 ▶**  
Der Verleger aus Offenburg wird für seine Verdienste um den Medien-, Kultur- und Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg ausgezeichnet. Unter anderem unterstützt er Forschungseinrichtungen.



Foto: AP

**Prof. Dr. Gerhard Ertl, 71 ▶**  
Der in Stuttgart geborene Wissenschaftler schuf die Grundlage für die moderne Oberflächenchemie und brachte die Entwicklung neuer Katalysatoren voran. 2007 erhielt er den Nobelpreis für Chemie.



Foto: dpa

**Erwin Teufel, 68 ▶**  
14 Jahre lang stand der CDU-Politiker aus Spaichingen als Ministerpräsident an der Spitze des Landes. Seit 1983 gehört er dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken an, zudem engagiert er sich im christlich-jüdischen Dialog und unterstützt Initiativen für mehr Gerechtigkeit in der Welt.

**Schwester M. Benedicta Ewald, 69 ▶**  
Die Erzieherin und Pädagogin war bis 2007 Generaloberin der Franziskanerinnen in Schwäbisch Gmünd. Sie setzte sich für die soziale und schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Regelschule ein.



Foto: SIN



Foto: SIN

**Anna Gräßlin, 76 ▶**  
Die Kunstsammlerin aus Sankt Georgen baute eine der bedeutendsten Privatsammlungen der Gegenwartskunst auf und eröffnete 2006 ein Museum.

# Verdienstvoll

26 Bürger des Landes – 7 Frauen und 19 Männer – erhalten an diesem Samstag im Ludwigsburger Schloss die Verdienstmedaille, die höchste Auszeichnung des Landes.

Ministerpräsident Günther Oettinger würdigt damit ihren Einsatz für das Gemeinwesen. Auf dieser Seite stellen wir die neuen Medaillenträger in Bild und Worten vor. *StN*



Foto: Franke

**Dr. Horst Guckes, 88 ▶**  
Der ehemalige Rechtsanwalt und Notar aus Tübingen hat sich über Jahrzehnte hinweg um seine Stadt verdient gemacht. Als Vorsitzender der Museums-gesellschaft förderte er Musik, Theater und Literatur.

**Rukukiye Kaplan, 52 ▶**  
Die gebürtige Türkin aus Ulm engagiert sich seit über 30 Jahren für die Integration von Türken. Sie fördert Begegnungen zwischen Eltern, Erzieherinnen und Lehrern sowie viele andere Initiativen und gründete die türkisch-deutsche Frauenfreundschaftsgruppe mit.



Foto: SIN

**Margarete Helmes, 73 ▶**  
Die FDP-Kreisrätin aus Leonberg engagiert sich seit über 35 Jahren in der Kommunalpolitik und im sozialen Bereich. Sie machte sich unter anderem für Sonderschulkinder-gärten, Sprachhilfe, Beratungsstellen und Hopizvereine sowie für die Frauenbildung stark.



Foto: dpa

**Karlheinz Kögel, 61 ▶**  
Der Unternehmer aus Baden-Baden wird ausgezeichnet für seine Verdienste in der Medienwirtschaft. Zudem fördert er lokale Projekte.

**Jürgen Offenbach, 65 ▶**  
Der langjährige ehemalige Chefredakteur der „Stuttgarter Nachrichten“ erhält die Verdienstmedaille für Spendenaktionen des Blattes wie die „Aktion Weihnachten“ oder „Stroke unit“. Für Bedürftige und Kranke kamen Millionen-summen zusammen.



Foto: SIN

**Stelian Moculescu, 57 ▶**  
Der gebürtige Rumäne ist der erfolgreichste deutsche Volleyballtrainer, insgesamt wurde er 14-mal deutscher Meister, zuletzt mit dem VfB Friedrichshafen. Er gilt als wichtiger Sympathieträger des Volleyballs.



Foto: AP



Foto: SIN

**Reinhardt Schiller, 55 ▶**  
Der Bundesvorsitzende der Christlichen Gewerkschaft Metall aus Sulzbach an der Murr setzt sich in Beruf und Ehrenamt für die Arbeitnehmer ein. Zudem ist er Mitglied im Gemeinderat und Schöffe.



Foto: SIN

**Prof. Dr. Johann Löhn, 71 ▶**  
Der Präsident der Steinbeishochschule Berlin sorgte als Berater und Regierungsauftraggeber dafür, dass auch kleine und mittelständische Unternehmen von technologischen Entwicklungen profitieren.

**Dr. Eduard Rossel, 70 ▶**  
Der Gouverneur von Jekaterinburg/Swerdlow (Russische Föderation) hat sich von 1991 an für die internationale Öffnung eingesetzt. Er förderte besonders partnerschaftliche Beziehungen zu Baden-Württemberg.



Foto: SIN

**Horst Neugart, 68 ▶**  
Der ehemalige Schuldekan aus Heidenheim engagierte sich über fünf Jahrzehnte im kirchlichen, sozialen und kommunalpolitischen Bereich. Bis Februar 2008 leitete er die Synode der württembergischen Landeskirche.



Foto: SIN

**Mechtild Gräfin von Stauffenberg, 70 ▶**  
Seit 1999 leitet sie das jüdische Hilfswerk Kinder- und Jugend-Aliyah, das sich arme und benachteiligte Kinder in Israel unterstützt. In Oppenweiler engagiert sie sich in der katholischen Kirche und in der CDU.

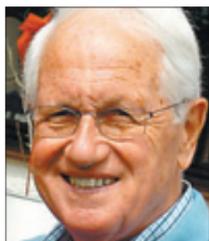


Foto: Hopp

**Ingeborg Schöffel-Tschinke, 72 ▶**  
Die Vorsitzende des Landesschulbeirats ist seit mehr als 45 Jahren als Elternvertreterin in der Bildungspolitik aktiv und gestaltet die schulischen Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche mit.



Foto: dpa

**Dr. Sven von Ungern-Sternberg, 66 ▶**  
Der ehemalige Freiburger Regierungspräsident gilt als Brückenbauer – in seiner Amtszeit wurden sechs neue Rheinbrücken errichtet. Ehrenamtlich engagiert er sich für den Freiburger Münsterbauverein.



Foto: dpa

**Dr. Brigitte Weyl, 81 ▶**  
Die ausgebildete Ärztin wandte sich in den 50er Jahren dem Zeitungs- und Verlagswesen zu. Sie engagierte sich für den internationalen Auf- und Ausbau der Unesco. Zudem unterstützt die frühere Herausgeberin des „Südkurier“ die Uni Konstanz.



Foto: SIN

**Wolfgang Schäuble, 65 ▶**  
Der Bundesinnenminister wird für seine politische Arbeit ausgezeichnet. Er hat 1990 wesentlich die deutsche Einheit mitgestaltet. Neben der Politik engagiert sich der CDU-Mann aus Gengenbach auch ehrenamtlich für Soziales und Kultur, etwa im Diakonischen Werk Baden.



Foto: AP

**Prof. Dr. Martin Winterkorn, 60 ▶**  
Der Vorstandschef von VW für seine Verdienste in der Automobilindustrie geehrt. Der gebürtige Leonberger setzte bei Audi familienfreundliche Arbeitszeiten und weitere Verbesserungen für Arbeitnehmer durch.



Foto: AP